

EMPFEHLUNG

des Runden Tisches der Religionen beider Basel (RTRel)
an den Koordinator für Religionsfragen BS und den Integrationsbeauftragten BL
(nachstehend Fachstellen genannt)

Gestützt auf die Leitprinzipien des RTRel vom 10.12.18, wonach der RTRel Gesetze und Verordnungen sowie deren Umsetzung auf Bundes- und Kantonsebene diskutieren kann, soweit und sofern sie Auswirkungen auf die Religionsgemeinschaften oder die Ausübung religiöser Handlungen oder Handlungsanweisungen haben, und als Denkwerkstatt den Fachstellen Umsetzungen empfehlen kann;

In der Befürchtung, dass nach Annahme der erweiterten Antirassismustrafnorm (Art. 261^{bis} StGB) Prediger, Predigerinnen und weitere Personen, die Einfluss auf Religionsgemeinschaften haben, verunsichert sein oder nicht wissen könnten, wie die erweiterte Strafnorm umgesetzt wird, empfiehlt der RTRel den Fachstellen:

1. Eine Handreichung für (Wander-)prediger zu erstellen über die voraussichtliche Strafbarkeit von
 - a. Zitieren von religiösen Texten¹ wie z.B. 3. Buch Mose 20:13 (wenn ein Mann mit einem Mann schläft, wie man mit einer Frau schläft, so haben beide einen Gräuel verübt. Sie müssen getötet werden, auf ihnen lastet Blutschuld),
 - b. Aufruf zur Steinigung von Schwulen,
 - c. Aufruf zur Diskriminierung von Schwulen, Lesben und Bisexuellen,
 - d. Angriff auf die Menschenwürde von Schwulen, Lesben und Bisexuellen,
 - e. weitere Kapitel gemäss Einschätzung der Fachstellen.
2. Nachdem diese Handreichung vom RTRel diskutiert worden ist, sorgen die Fachstellen für deren Verteilung an alle Glaubensgemeinschaften in BS und BL und an interessierte ausserkantonale Stellen (z.B. RTRel ZH, Haus der Religionen BE).
3. Die Fachstellen stellen diese Handreichung bei der Eröffnung der Woche der Religionen anfangs November 2020 vor.

Basel, 04.02.20, eingereicht von

Rolf Stürm

Stellvertretender Delegierter
der Israelitischen Gemeinde Basel

Brigitte Heilbronn

Stellvertretende Delegierte
der evangelisch-reformierten Kirche Basel

¹ Dies wird nach einstimmiger Meinung erlaubt bleiben.